

# Okinawa

## Eine erlebnisreiche Klassenfahrt

Von Yuuta

### Kapitel 6: Verliebte auf dem Rückflug

#### Kapitel 6 - Verliebte auf dem Rückflug

"Asuka?", erkundigte Shinji und sah zu ihr herüber, als sich ihr Atem etwas später wieder beruhigt hatte.

"Nein, sieh mich nicht an!", rief sie auf einmal und setzte sich abrupt auf, als ihr bewusst wurde, wie sie aussah - schmutzig, zerzaust, blutig. "Hör zu, du solltest unbedingt wieder zurück gehen, Rei macht sich sicherlich schon Sorgen.", sagte sie trotzig, als ihr der eigentlich Grund wieder einfiel, warum sie weggelaufen war.

"Nein, Asuka, hör mir bitte zu.", sagte Shinji und setzte sich ebenfalls auf. "Das mit Rei ist nicht so wie du denkst! Absolut und überhaupt nicht.", versuchte er zu erklären. Und obwohl sich Rei und er geschworen hatten, es niemandem zu erzählen, konnte der Junge nicht anders und erklärte Asuka die traurige Gesichte vom Tod seiner Mutter und wieso Rei auf der Welt war.

Asuka hörte mit großen Augen zu, auch wenn sie nicht recht glauben konnte, was sie dort hörte. Als Shinji geendet hatte, konnte sie nicht anders als zu den Kopf zu senken und zu sagen: "Oh Gott, Shinji, es tut mir leid. Und ich, ich dachte immer, du und sie, ihr hättet was miteinander. Ich hätte nie geglaubt, dass so etwas möglich ist."

"Dir muss doch nichts leid tun, es ist doch alles in Ordnung.", beruhigte Shinji sie.

"Natürlich! Ich war immer so furchtbar eifer...", begann sie, hielt dann aber plötzlich inne und schaute in eine andere Richtung.

"Du warst eifersüchtig?", fragte Shinji hoffnungsvoll nach.

"Ach, warum sollte ich denn!", gab Asuka zurück. Sie konnte einfach nicht anders, es war ihre normale Abwehrreaktion. Und wie Shinji nun einmal war, hakete er auch nicht noch einmal nach.

"Doch, ich war eifersüchtig.", sagt sie nach einer kurzen Schweigepause. Sie hatte es sich überlegt. Wenn sie jetzt nicht klare Verhältnisse schaffte, dann würde sie es nie tun. Beide würden wieder in ihren gewohnten Trott zurückfallen.

Shinji war erst mal völlig baff. Das hatte er nun garantiert nicht erwartet, aber es machte ihm Hoffnungen. Sie gab einfach so zu, dass sie eifersüchtig gewesen war. Vielleicht war es jetzt an ihm, sich zu überwinden und den nächsten Schritt zu tun.

"Das, das brauchst du nicht zu sein, Asuka.", sagte er mit einem leichten Zittern in der Stimme. "Ich... also es ist so... ich.. weißt du, in meinem Herzen, da bist du die Einzige!", sagte er, immer leiser werdend und die letzten Worte flüsterte er nur noch. Doch Asuka verstand jedes Wort und ihr wurde so warm ums Herz wie schon lange nicht

mehr. Und plötzlich passierte es: Sie musste weinen, weinen vor Freude. Es war nicht das übliche Weinen, das sie versuchte zu unterdrücken, es waren Freudentränen.

"Ah, nein, es tut leid!", rief Shinji als er sah, dass sie weinte, da er Angst hatte, dass er ihr wehgetan hatte. Doch Asuka rückte näher zu ihm heran und umarmte ihn. "Shinji, ich mag... nein, ich liebe dich auch!", rief sie noch immer weinend und drückte ihn ganz fest an sich. Nun überkam auch Shinji dieses unbeschreibliche Glücksgefühl und er schlang ebenfalls die Arme um das rothaarige Mädchen.

Als sich beide nach langer Zeit aus der Umarmung lösten, schauten sie sich kurz an, lächelten und küssten sich dann überglücklich. Und diesmal ohne Nasezuhalten, Blauanlaufen und Mundausspülen.

Am nächsten Morgen saß die ganze Klassen im Flugzeug und durfte 2 frischgebackene Pärchen bestaunen. Während Shinji und Asuka sich gar nicht mehr voreinander lösen konnten, blieb es bei Toji und Hikari zunächst nur bei Händchenhalten und Anlächeln. Wie es zu diesen Pärchen gekommen war, konnte sie niemand so recht erklären, doch es musste wohl insgesamt etwas mit den Ereignissen der letzten Nacht zu tun haben. Aber es ist eben eine alte Schulweisheit, dass auf jeder Klassenfahrt mindestens Pärchen entsteht und zwar meistens eins, von dem man es nie vermutet hätte. Und während die Klasse noch rätselte, kuschelten sich Shinji und Asuka aneinander und genossen den Flug zu zweit. Kaum war die Beleuchtung für die Sicherheitsgurte erloschen, meldete sich Shinji's Blase zu Wort. "Ich geh mal schnell auf Toilette.", flüsterte er Asuka ins Ohr.

Diese grinste ihn schelmisch an, löste ihren Gurt und zwinkerte ihm zu: "Warte, ich komm mit. Dann können wir die Gerüchte vom Hinflug wahr machen."

ENDE